

Diese Zeitung erscheint jede Woche Sonnabends. Preis pro Quartal durch die Post bezogen 1.40...

Der Proletarier

Anzeigenpreis: Arbeitsvermittlungs- und Zahlstellen-Anzeigen bis 8 gelappter Kolonnen-Zeile 60 J...

Organ des Verbandes der Fabrikarbeiter Deutschlands

Verlag von A. Brey. Druck von E. A. S. Meißner & Co., beide in Hannover.

Verantwortlicher Redakteur: S. Schneider, Hannover. Redaktionsschluss: Montag mittag 12 Uhr.

Redaktion und Expedition: Hannover, Nitolaistraße 7, 2. Et. - Fernsprech-Anschluss 8002.

Bekanntmachung.

Der Vorstand beruft gemäß § 26 des Statuts und des Beschlusses des Verbandstages zu Halle den

11. ordentlichen Verbandstag

nach Dresden, „Kristallpalast“, Dresden-A., Schäferstraße, auf Sonntag, den 4. August, abends 6 Uhr, ein.

Die vorläufige Tagesordnung lautet:

- 1. Konstituierung des Verbandstages (Wahl des Bureau, der Mandatprüfungskommission und Festsetzung der Geschäftsordnung). 2. Berichterstattung: a) des Vorsitzenden, b) des Kassierers, c) des Ausschusses, d) des Redakteurs. 3. Abgrenzung des Agitationsgebietes. 4. Die Branchengliederung innerhalb unserer Organisation. 5. Berichterstattung vom Gewerkschaftskongress. 6. Internationaler Kongress 1913 und Wahl von Delegierten. 7. Allgemeine Anträge. 8. Statutenberatung. 9. Wahl des Vorstandes und des Ausschusses.

Nach den Bestimmungen des § 26 Abs. 2 können Zahlstellen von 1000 Mitgliedern einen Delegierten wählen. Orte, an denen mehr als 1000 Mitglieder sind, können nur auf je weitere 1000 Mitglieder einen Delegierten mehr wählen.

Der Wahlkreiseinteilung liegt die Abrechnung des vierten Quartals zugrunde. Entsprechend dem § 26 Abs. 5 wird auf je 13 vollbezahlte Beiträge ein Mitglied gerechnet.

Zahlstellen, deren Gründung nach dem 1. März 1912 vollzogen wurde, können an den Delegiertenwahlen nicht teilnehmen. Sie haben aber das Recht, Anträge zu stellen.

Der Verbandstag wird eine volle Woche für seine Beratungen in Anspruch nehmen. Die Kollegen, welche als Delegierte gewählt werden, müssen sich daher um Urlaub bemühen, damit kein Delegierter gezwungen ist, vor Schluss des Verbandstages die Heimreise anzutreten.

Es ist unzulässig, daß Kollegen sich in zwei Wahlkreisen um ein Delegiertenmandat bewerben. Ein außerhalb des Wahlkreises wohnender Kollege kann nur dann als Delegierter gewählt werden, wenn in dem Wahlkreise selbst sich kein Kollege um das Mandat bewirbt.

Jeder Ort, dessen räumliche Ausdehnung es erfordert, kann zum Zwecke der Erzielung einer regen Wahlbeteiligung in mehrere örtliche Wahlbezirke eingeteilt werden. Für jeden derartigen Bezirk ist ein Wahllokal (nach Möglichkeit ein Nebenzimmer, das nicht dem allgemeinen Wirtschaftsverkehr dient) zu bestimmen und ein aus drei Personen bestehender Wahlvorstand zu ernennen.

Die Entscheidung darüber, ob ein Ort in mehrere Wahlbezirke eingeteilt werden soll, sowie über die Zahl derselben ist in einer Mitgliederversammlung herbeizuführen. Dagegen hat die Bestimmung der Wahlbezirke und Wahllokale selbst, sowie die Ernennung der Wahlvorstände durch die Bevollmächtigten und Revisoren und an Orten, wo solche nicht vorhanden, durch den Vertrauensmann zu erfolgen.

Die Einteilung in Wahlbezirke nebst den dazu gehörigen Wahllokalen ist durch die Bevollmächtigten den Mitgliedern in geeigneter Weise, mindestens jedoch eine Woche vor Stattfinden der Wahl, bekanntzugeben.

Die Wahlen der Delegierten sind Sonntag, den 12. Mai, von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags, vorzunehmen.

Die Wahl erfolgt per Stimmzettel und per Listen, das heißt, die Wähler sind in je eine in den Wahllokalen ausliegende Liste einzutragen.

Für Leitung der Wahl ist eine Wahlkommission zu wählen und für jedes Wahllokal ein Listenfürher zu ernennen.

Das Wahlrecht ist in Person auszuüben. Bei Abgabe des Stimmzettels ist das Mitgliedsbuch vorzulegen. Auf der Innenseite des Buchumschlages wird jedem Mitgliede durch Stempelabdruck die Teilnahme an der Wahl bestätigt.

Zahlstellen, die mehrere Delegierte zu wählen haben, wählen diese in einem Wahlgange. Als gewählt sind diejenigen zu betrachten, die eine Stimme mehr als die Hälfte der gesamten abgegebenen Stimmzettel auf ihre Person vereinigen. Bei den übrigen sind Stichwahlen vorzunehmen.

Bei Stichwahlen entscheidet die einfache Mehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Die Stimmzettel sind bis zum Schluss des Verbandstages zwecks Erledigung etwaiger Proteste aufzubewahren.

Kein Mitglied darf da, wo nur ein Delegierter zu wählen ist, mehr als eine Stimme abgeben.

Ueber jeden Wahlgang ist ein besonderes Protokoll, von dem Bevollmächtigten und der Wahlkommission unterschrieben, an den Vorstand einzuliefern.

Die Bekanntgabe der Kandidaten und Wahllokale kann im „Proletarier“ nicht erfolgen. Alle an den Verbandstag zu stellenden Anträge sind bis zum 15. Mai einzusenden. Es ist nicht zulässig, Anträge, die bereits von einem Verbandsort gestellt sind, noch einmal durch einen andern Verbandsort dem Verbandstag zu unterbreiten.

Für den Vorstand: Aug. Brey.

Table with columns: Nr. des Wahlkreises, Namen der dazu gehörenden Orte, Anzahl der Delegierten. Lists various regions like Hannover, Braunschweig, Burgdorf, etc.

Table with columns: Nr. des Wahlkreises, Namen der dazu gehörenden Orte, Anzahl der Delegierten. Lists various regions like Arnstadt, Erfurt, Jena, etc.

Früchte des Kampfes.

Die Streits und Ausperrungen sind nach Zahl und Umfang ungefähr in gleichem Maße gewachsen wie die friedlichen Lohnbewegungen. Im Jahre 1910 waren 13 591 Personen an 122 Kämpfen beteiligt, im Jahre 1911 dagegen 18 198 Personen an 183 Kämpfen.

Table with columns: Anzahl, Betriebe, Beteiligte Personen. Rows for Angriffskämpfe, Abwehrkämpfe, Ausperrungen. Summary row at the bottom.

Wie die Gegenüberstellung zeigt, ist die Zahl der Kämpfe wie die Zahl der beteiligten Personen in allen drei Gruppen gestiegen. Am meisten bei den Ausperrungen. Die Zahl der durch Kämpfe er-



Bestätigung der erstgewählten Präsidenten. Die Prift von vier Wochen...

durch gemeinschaftliches Verhalten, das ist durch Warenentnahme aus...

Die Lebensbedingungen, unter denen wir zu leiden haben, sind durch...

„Wir hätten diese Raten nicht verlangt, wenn wir mit den Gruben-

Auf den ersten Blick mag es unvernünftig erscheinen, daß sich die...

in Deutschland werden, angeführt werden. Die Arbeiter im Bergbau...

Immer wieder Ausnahmegeetze!

Das preussische Dreiklassenhaus spielt unter den reaktionären Par-

Der Antrag Hammer wurde bereits am 3. Mai 1911 von preussischen...

zunächst ist zu konstatieren, daß von einer bevorzugten Stellung...

And diese Sonderbesteuerung soll jetzt durch das preussische Ein-

In den Konsumvereinen überwiegen die industriell tätigen Arbeiter...

Die Riesen kämpfe.

Der Kampf der Bergarbeiter im Ruhrgebiet

ist am Sonntag, dem 10. März, beschlossen worden. Eine in Herne...

In zahlreichen von der „Christlichen“ Verbandsleitung, die sich...

Die Kapitalistenblätter fangen schon an, die Öffentlichkeit irrezu-

Charakteristisch ist, daß auch das Regierungsorgan, die „Norddeutsche...

„Unter diesen Umständen konnte erwartet werden, daß durch Ver-

Nun ist aber die Behauptung der „Rh.-Westf. Zig.“ unrichtig. Zwar...

Über die voraussetzliche Dauer dieses Riesenkampfes läßt sich wenig...

Streiks und Lohnbewegungen.

Streiks und Differenzen bestehen in Augsburg, Düren, Chem. (Chem. Fabrik),...

— Augsburg. Der Streik in der Fischbeinfabrik wurde von sämtlichen...

— Breslau. In Hundsfeld bei Breslau befindet sich das Dampf-

— Streik-Alt. (Aber Liberalismus geht zum Teufel, wenn es heißt...

— Urmahl. In der Wolffenburger Papierfabrik in Schwärza war der...

Papier-Industrie

— Urmahl. In der Wolffenburger Papierfabrik in Schwärza war der...

— Urmahl. In der Wolffenburger Papierfabrik in Schwärza war der...





